



BAUTZEN

Zuständig für Bautzen:

Ulli Schönbach
 Telefon (03591) 49 50 50 10
 E-Mail schoenbach.ulli@dd-v.de

Heiko Engel
 Telefon (03591) 49 50 50 15
 E-Mail engel.heiko@dd-v.de

Christoph Scharf
 Telefon (03591) 49 50 50 08
 E-Mail scharf.christoph@dd-v.de

NACHRICHTEN

Autoclub bei der Dekra zu Gast

Der Autoclub Europa (ACE) lädt für morgen zu einem Clubabend in die Dekra-Niederlassung in Bautzen ein. Eckhard Kirschke stellt ab 19 Uhr die Arbeit des Prüfinstitutes vor. Die Dekra befindet sich in der Löbauer Straße 75 in Bautzen. Alle Interessenten sind eingeladen. (SZ)

Morgen Energieberatung in der Verbraucherzentrale

Eine neutrale Energieberatung findet morgen im Bautzener Büro der Verbraucherzentrale statt. Von 15 bis 17 Uhr erfahren Interessenten alles über energiesparende Heizsysteme, baulichen Wärmeschutz und den Einsatz regenerativer Energien. Das Bautzener Büro der Verbraucherzentrale befindet sich an der Hoopstraße 1 (SZ)

■ Anmeldung unter ☎(03591) 464612

Herbstkleiderbörse findet im Benno-Saal statt

Eine Herbstkleiderbörse findet am 26. September 14 bis 16 Uhr im Benno-Saal der Montessori-Grundschule, Tzschirnerstraße statt. Besucher können in Kinderbekleidung, Babyausstattung, Spielzeug und anderem für Kinder stöbern. Es gibt Kaffee und Kuchen. (SZ)

Qi Gong-Kurs startet im Frauenzentrum

Ein neuer Kurs Qi Gong wird heute um 19 Uhr mit einer Schnupperstunde im Frauenzentrum eröffnet. An zehn weiteren Abenden stellt Entspannungstherapeutin Jana Mikwauschki Qi Gong als Form der Bewegungsmeditation mit Ursprung in Asien vor. (SZ)

■ Anmeldungen unter ☎(03591) 4 23 53



Zu einer „Reise durch die Zeit“ laden die Schüler der Dr.-Gregor-Mättig-Grundschule für Freitag ein. Dann zeigen sie beim Schul- und Hortfest ihr gleichnamiges Programm zum 100. Geburtstag ihrer Schule, wofür sie gestern schon fleißig geübt haben.

Foto: SZ/Uwe Soeder

Mättig-Schüler proben fürs Fest zum 100.

Seit gestern läuft an der Grundschule die Festwoche zum großen Jubiläum. Was seit 1909 alles passierte, zeigen die Kinder in ihrem Programm am Freitag.

Von Madeleine Siegl-Mickisch
 SIEGL-MICKISCH.MADELEINE@DD-V.DE

Eine Tafel und alte Schulbänke stehen im Schulhaus. Auch im Klassenzimmer der 3 b sieht es ein wenig anders aus als sonst. Auf einem kleinen Tisch am Fenster liegen Bücher, Spiele und ein lederner Ranzen, wie ihn wohl die Groß- oder gar Urgroßeltern der heutigen Grundschüler auf dem Rücken trugen. An der Tafel zeigen Bilder, wie die Dr.-Gregor-Mättig-Grundschule früher aussah. Als katholische Domschule wurde sie genau heute vor 100 Jahren eingeweiht. Doch Robert, Tobias, Clara und die anderen aus der 3 b wissen auch, dass ihre Schule später Ostschule und Wil-

helm-Pieck-Schule hieß und vor zehn Jahren den Namen Dr. Gregor Mättig erhielt. Zu Beginn der Festwoche zum 100-jährigen Bestehen der Schule haben sie sich gestern mit ihrer Klassenlehrerin Petra Kindermann mit der Geschichte beschäftigt. Aus einem Film erfahren sie, wie Kinder in der Kaiserzeit oder kurz vor dem Zweiten Weltkrieg den Schulalltag erlebten.

Sportlich wie Theodor

Derweil schlüpfen ihre Mitschüler aus den anderen Klassen in für die damalige Zeit typische Kleidungsstücke. In der Aula proben sie für ihr Programm, das sie am Freitag vor Gästen zeigen wollen. Zu Kinderliedern wie „Ringel, ringel, reihe“ und „Hoppe, hoppe, Reiter“ kommen die Erstklässler auf die Bühne. Die Größeren singen vom „kleinen grünen Kaktus“, und auch der „Theodor im Fußballtor“ ist mit von der Partie. Und dann erinnern sich die beiden betagten Damen Hannelore und Anneliese an ihre Schulzeit... – Schon im vorigen Schuljahr hat jede Klasse begon-

nen, ihren Beitrag fürs Programm zu erarbeiten, erzählt der stellvertretende Schulleiter Eckehard Koch. Auch Kostüme und Kulissen wurden größtenteils selbst angefertigt oder von den Eltern bereitgestellt. Einiges wurde aus dem Theaterfundus ausgeliehen. Nun führen die beiden Lehrerinnen Heidemarie Pakošnik und Ilona Braun die einzelnen Programm-Bausteine zusammen, damit am Freitag alles

klappt. Denn dann steht der Höhepunkt an: das große Schul- und Hortfest, zu dem nicht nur Schüler und Eltern, sondern alle Interessierten eingeladen sind. Dank der Unterstützung durch die Eltern und mit Hilfe von Sponsoren wird es ein buntes Markttreiben mit Handwerkern, allerlei Spielen und Leckereien geben. Bis dahin warten auch auf die Schüler noch erlebnisreiche Projekt-Tage. Heute gibt es Theater, Tanz und ein Talentefest, morgen kommt der Polizei-Dino Poldi, am Donnerstag wird auf der Müllerrwiese Sport getrieben.

Film aus Bautzen läuft heute

Schon heute Nachmittag sind aber auch Ehemalige und Leute aus der Nachbarschaft zu einer besonderen Filmvorführung in die Aula eingeladen. Gezeigt wird „Christine und die Störche“. Wer vor knapp 50 Jahren in die Ostschule ging, wird sich sicher an die Dreharbeiten erinnern, die nicht weit entfernt auf dem Gelände der späteren Ost-Kaufhalle, dem heutigen Spar-Markt, stattfanden.

Gäste sind willkommen

■ Heute wird um 17 Uhr in der Aula der Mättig-Grundschule der Film „Christine und die Störche“ gezeigt. Er wurde 1961 in der Bautzener Ostvorstadt gedreht.
 ■ Für Freitag sind ab 14 Uhr alle Interessierten zum Schul- und Hortfest eingeladen. Auf dem Schulhof herrscht buntes Treiben. 16.30 Uhr zeigen die Schüler in der Aula ihr Programm „Eine Reise durch die Zeit“.
 ■ Eintritt wird nicht verlangt, aber um eine Spende gebeten.

LANDSTREICHER

Vor Freundlichkeit ganz platt gewesen

Auch ein Landstreicher hat sich seinen Urlaub verdient – und so war ich jetzt in Osteuropa unterwegs. Und dort bin ich ganz neidisch geworden. Nein, weder auf die Schlaglöcher noch auf die meist mangelhafte Ausschilderung. Aber von der Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft der Einheimischen könnte sich manch Bautzener eine Scheibe abschneiden.

Da geht es ganz schnell, dass drei alte Leute in Rumänien die Route mit Händen und Füßen zu erklären versuchen, weil die deutschen Gäste die Sprache nicht verstehen. Oder dass ein Slowake einfach seinen Tisch in der Gaststätte verlässt, um mit dem Auto den Weg zur nächsten Herberge voranzufahren. Ganz sprachlos wurde ich aber auf dem Balkan: Dort rief ein junges Paar den Deutschen nicht nur per Telefon den Betreiber einer abgelegenen Pension herbei und dolmetschte, sondern gab den Gästen auch noch Essen und Trinken aus. „Seid willkommen in Montenegro“, lautete knapp die Begründung. Würde mich freuen, wenn die Gäste der Oberlausitz häufiger solche Eindrücke mit nach Hause nehmen. Ihr Landstreicher



Akkordeonschüler nehmen an Wettbewerb teil

Acht Schüler der Kreismusikschule Bautzen nehmen am Sonnabend, dem 3. Oktober, am 14. Sächsischen Akkordeonwettbewerb im Heinrich Schütz Konservatorium Dresden teil. Bei dem Vergleich machen Natalie Adam, Minh Vu Tuan, Isabel Miunske und Gregor Stehr aus Bautzen mit. Außerdem sind Max Boeck aus Schirgiswalde sowie weitere Schüler aus Bischofswerda und Demitz-Thumitz dabei.

Der Wettbewerb findet jedes Jahr statt. Die jungen Leute präsentieren sich einer fachkundigen Jury. Sie sollen sich bei dem Wettbewerb auf andere Wettbewerbe vorbereiten und Vorspielerfahrungen sammeln. Zu den Wertungsvorspielen ab 10 Uhr Heinrich Schütz Konservatorium Dresden, Glacisstraße 3032, sind alle Interessenten herzlich eingeladen. (SZ)

Immer wenn wir von Dir erzählen,
fallen Sonnenstrahlen in unsere Seelen.
Unsere Herzen halten Dich gefangen,
so als wärest Du nie gegangen.

Herzlichen Dank

sagen wir allen Verwandten, Freunden, Bekannten und Arbeitskollegen, die sich in stiller Trauer mit uns verbunden fühlten, ihre Anteilnahme in vielfältiger Weise bekundeten und für zahlreiche Worte des Trostes gesprochen und geschrieben, für jeden Händedruck und Blick, wenn die Worte fehlten in der schweren Stunde des Abschieds von

Karin Dunkel

Unser Dank gilt ebenso Herrn Pfarrer Meier und dem Bestattungsunternehmen Eva-Maria Hinz.

In stiller Trauer:
Ihr Ehemann Holger
im Namen aller Angehörigen

Spreewiese, im September 2009

Du starbst so unerwartet
und wirst so sehr vermisst.
Du warst uns lieb und gut,
dass man Dich nie vergisst.
Es ist so schwer, es zu verstehen,
dass wir uns nicht mehr wiedersehen.

Auf schöne Urlaubstage hoffend, verstarb beim plötzlichen Verkehrsunfall mein lieber Bruder

Jürgen Poguntke

* 6. 8. 1960 † 29. 8. 2009

In tiefer Trauer:
Deine liebe Schwester Gisela mit Wolfgang
Dein lieber Onkel Günter Meineke
Dein lieber Cousin Ulrich Meineke
mit Monika und Familie
Dein lieber Cousin Bernd Meineke
mit Romy und Lars
Deine liebe Tante Elfriede Olzewski
mit Familie
im Namen aller Angehörigen

Wir verabschieden uns mit einer Trauerfeier und anschließender Beerdigung am Montag, dem 21. 9. 2009, 14 Uhr auf dem Inneren Friedhof in Großröhrsdorf.

Nichts ist fern von Gott.

Ursula Müller
* 21. 1. 1921
† 19. 9. 2009

In Liebe und Dankbarkeit:
Sabine Hultsch geb. Müller
Ulrich Hultsch
Katja und Dirk Weiß
Dr. Steffen-Peter Müller
Christiane Steinberger-Müller
Maximilian und Anna-Sophia
Walburga und Andreas Hallmann
Christian und Edeltraud Opitz
Eva Erdenberger geb. Müller

München, Altomünster, Leipzig, Los Taques,
Bad Schwalbach und Bad Füssing

Das Requiem im Dom St. Petri, Bautzen, beginnt
am Donnerstag, dem 24. 9. 2009, 9 Uhr.
Die Beerdigung findet 10 Uhr von der Taucherkirche
aus statt.

Dankagung

Tiefbewegt von den vielen Beweisen herzlicher Anteilnahme die uns durch stillen Händedruck, aufrichtig gesprochene Worte, Blumen und Geldspenden sowie ehrendes Geleit beim Abschiednehmen von unserem lieben Sohn, Bruder, Enkel, Onkel, Neffen und Cousin

Steffen Schubert

entgegengebracht wurden, möchten wir uns bei allen Verwandten, Bekannten, Freunden und Nachbarn sowie den Arbeitskollegen herzlich bedanken. Ganz besonderer Dank an Herrn Pfarrer Mahling für seine tröstenden Worte.

In tiefer Trauer
Bärbel Schubert
im Namen aller Angehörigen

Markersdorf, im September 2009

Menschen
treten in unser
Leben und
begleiten uns
eine Weile.
Einige bleiben
für immer,
denn sie
hinterlassen
ihre Spuren
in unseren
Herzen.

Ich hab das Leiden überwunden,
bin befreit von Schmerz und Pein.
Denk an mich in stillen Stunden
und lasst mich immer bei Euch sein.

Nach kurzer, schwerer Krankheit entschlief meine liebe Schwester, Schwägerin und unsere Tante

Anita Kuban

geb. 14. 7. 1943 gest. 14. 9. 2009

In Liebe und stillem Gedenken:
Bruder Reinhard mit Gudrun
Nichte Kathrin mit Danilo
Nichte Antje mit Matthias
Nichte Haike mit Dirk, Celine und Laetitia

Die Trauerfeier mit Urnenbeisetzung findet am Freitag, dem 25. 9. 2009, 14 Uhr auf dem Friedhof Burkau statt.

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von meiner lieben Mutter und Oma

Ehrentraud Fels

geb. Nitschke
* 12. 1. 1933 † 19. 9. 2009

In stiller Trauer:
Tochter Kornelia und Enkel Jana
und Katharina
im Namen aller Angehörigen

Die Beerdigung findet am Mittwoch, dem 23. September 2009, 9.30 Uhr auf dem St. Nikolaifriedhof in Bautzen statt. Das Requiem ist 8 Uhr in der Liebfrauenkirche.

Auf den Flügeln
der Zeit fliegt
die Traurigkeit dahin.
La Fontaine

Alle Traueranzeigen jetzt auch im
Internet unter www.sz.trauer.de
Kondolenzbuchbeitrag möglich.

Trauer.de